

Erledigt

Quicksync über UHD630 bei Z390 - 8700K und RX580 nötig?

Beitrag von „MaxxSt“ vom 23. August 2019, 21:36

Hallo miteinander,

ich lese seit Jahren quer durch alle Foren über diverse Hackintosh Themen und habe mich dieser Tage kurzerhand entschlossen einen Hackintosh zu basteln - vorrangig um den Computer als Produktivsystem für Videoschnitt (FCPX), Design etc. (CC 2019) zu verwenden.

Hab Mojave mittels Clover installiert - alles ohne Probs. Wird als iMac Pro(2017) identifiziert, auch die Grafikkarte - eine RX580 8GB - wird erkannt. Einzig allein die Festplatten Icons sind noch nicht richtig zugeordnet - aber das nur am Rande.

Wichtiger ist für mich eher die Frage, nach dem ominösen "Vorteil" durch Intel Quicksync...

Die integrierte Grafik habe ich im BIOS deaktiviert - versuche diese zu aktivieren, führten zwar nicht zu Systemabstürzen oder dergleichen. Aber die Anzeige im System Profiler, sowie durch das Intel Power Gadget zeigten keine Aktivität der Karte. Im Intel Tool wird mir zwar diese "grüne Linie" angezeigt, aber sie bleibt bei Null und bewegt sich auch bei Exports oder anderen Anstrengungen nicht.

Grundsätzlich lautet meine Frage daher:

- Profitiere ich in meinem Anwendungsfall von einer aktivierten integrierten Grafikeinheit?
- Ist Intel Quicksync von Vorteil?
- Wenn ja, wie bekommen ich diese zum Laufen...

Oder reicht mit meine aktuelle Konfig und die ohnehin dezidierte Grafikkarte macht ihren Job wesentlich besser?

Ich habe wie gesagt keine Vergleichswerte, das Arbeiten fühlt sich soweit sehr flüssig an - natürlich würde es mich aber interessieren, ob ich denn das Bestmögliche aus den

Komponenten heraushole...

Vielen Dank schon mal im Voraus.

Max